



Inhalt

- Einrichtungsbezogene Impfpflicht entfällt
- Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung
- Netzwerkprojekt der Charta-Träger und der PKV
- DHPV-Forum Trauer
- Arbeitsgruppen der Vorstands- und Beiratsmitglieder
- Förderung durch HPV NRW möglich: Hospiz macht Schule
- Instagram und Facebook
- Website HPV NRW – Mitgliederbereich
- Termine

Liebe Mitglieder des HPV NRW,
liebe Freundinnen und Freunde in der Hospizarbeit!

In diesem Moment, in dem ich die Zeilen schreibe, scheint die Sonne kräftig von einem strahlend blauen Himmel. Wie gut das tut, nach den langen grauen Tagen! Wir hoffen, Sie alle starten mit viel Energie in das neue Jahr!

Für uns als Verband kristallisieren sich in 2023 vor allem folgende Themenbereiche heraus:

✓ **Rahmenvereinbarungen stationäre Hospize**

Begleitung der Verhandlungen zur Rahmenvereinbarung stationär. In dieser Verhandlungsrunde wird es auch um die teilstationären Hospizangebote gehen. Eine Klärung der Finanzierung, möglicherweise über eine gesonderte Rahmenvereinbarung, wird hier von Seiten der Hospizvertreter angestrebt.

✓ **Netzwerkkoordination nach § 39d SGB V**

Die GKV ist dem gesetzlichen Auftrag nachgekommen und hat im vergangenen Jahr Richtlinien zu einer Förderung von regionalen Netzwerken erlassen. Gemeinsam mit den Kommunen ist eine Förderung des kommunalen Netzwerks in Höhe von bis zu 30.000 € jährlich möglich (GKV stellt den gleichen Betrag wie die Kommune zur Verfügung, aber max. 15.000 €). Die privaten Krankenversicherungen (PKV) fördern parallel ein Projekt der Charta-Träger zur Begleitung der Netzwerkförderung in den Bundesländern. Gemeinsam mit ALPHA begleiten wir die Umsetzung dieses Projekts in NRW.

✓ **HPV NRW – Veranstaltung am 25./26. August 2023 in Wuppertal**

Die Planung der Veranstaltung schreitet voran. Wir werden uns mit Wurzeln und Wandel befassen, hoffentlich rege diskutieren, neue Gedanken entwickeln und miteinander Spaß haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr endlich wieder zu einer **Präsenz-Mitgliederversammlung am 28. März 2023 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in das Bruder-Jordan-Haus in Dortmund** einladen können. Die Einladung geht Ihnen Anfang März per E-Mail zu. Wir freuen uns über rege Teilnahme und auf die persönliche Begegnung.

Auch in diesem Jahr wird es ein inhaltliches Schwerpunktthema geben: **Netzwerkkoordination nach § 39 d SGB V**.

Wir freuen uns besonders, dass Martina Kern (ALPHA Rheinland) uns hierzu einen inhaltlichen Input geben wird. Anschließend möchten wir gern gemeinsam mit ihr und Ihnen diskutieren.

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Herwald - 1. Vorsitzende HPV NRW

Einrichtungsbezogene Impfpflicht (§ 20a IfSG) ersatzlos gestrichen

Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, wurde die Impfpflicht für den Pflegebereich nicht über den 31.12.2022 hinaus verlängert. Diese galt auch für den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Somit können sowohl Ehrenamtliche wie auch Pflegekräfte ohne Covid-19-Schutzimpfung wieder eingesetzt werden.

Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung

Daten der Einrichtung aktuell halten:

Einmal jährlich erinnern wir gern an den [Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung](#), der von Menschen auf der Suche nach einer hospizlich-palliativen Versorgung gut genutzt wird. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben dort aktuell sind und tragen Sie gegebenenfalls neue Angebote (z.B. migrationspezifische, demenzorientierte oder andere Schwerpunkte ihrer Einrichtung) nach. Der Wegweiser wird inzwischen von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin gemeinsam mit dem DHPV getragen und ist gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sollten Sie Ihre Login-Daten verlegt haben, wenden Sie sich bitte per Mail an: info@wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de oder telefonisch an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: 030 30101000.

Regionale Netzwerke – bitte melden:

Regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke unterstützen die lokale Zusammenarbeit der Leistungserbringer in der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Sie können seit letztem Jahr in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt nach § 39d SGB V von der gesetzlichen Krankenversicherung gefördert werden (bei gleichzeitiger Förderung durch die jeweilige Kommune).

Aus diesem Anlass soll perspektivisch der Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung um die Kategorie „Regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke“ erweitert werden. Hierzu gibt es eine Kooperation mit dem vom Innovationsfonds geförderten Projekt [HOPAN](#) des Instituts für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover. Ziel des Projektes ist es, den Bestand der regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerke in Deutschland zu erfassen, die Netzwerke zu untersuchen und Empfehlungen zur Netzwerkarbeit zu entwickeln. Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) sind Kooperationspartner in dem Forschungsprojekt. Daher die Bitte: Wenn Sie in Ihrer Region ein regionales Hospiz- und Palliativnetzwerk kennen oder in einem solchen mitarbeiten, tragen Sie bitte die Grunddaten ihres Netzwerkes in die Online-Abfrage ein (Dauer: 5 min), damit das Projektteam seine Bestandsanalyse vervollständigen kann: [Online-Abfrage](#).

Netzwerkprojekt der Charta-Träger und der PKV

Die Privaten Krankenversicherungen (PKV – eine Liste der Mitglieder finden Sie [hier](#)) beteiligen sich schon seit langem an den Kosten der ambulanten Hospizversorgung. Die Förderung der Regionalen Netzwerke wird von den GKV (mit)getragen. Um einen Anteil beizusteuern hat die PKV ein Bundesprojekt zur Unterstützung der Errichtung regionaler Netzwerke ausgeschrieben. Die Organisationen, die auch Träger der Charta-Koordinierungsstelle sind (DGP, Bundesärztekammer und DHPV) haben sich auf diese Ausschreibung mit einer Projektskizze beworben und Ende letzten Jahres den Zuschlag bekommen.

Die 16 Bundesländer wurden hierbei in vier Regionen aufgeteilt, NRW gehört gemeinsam mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen zur Region IV. Die beiden ALPHA-Stellen und der HPV NRW sind mit den anderen Bundesländern der Region IV im intensiven Austausch zur Umsetzung des Projekts. Voraussichtlich ab April 2023 wird es – angesiedelt bei den ALPHA-Büros – eine Ansprechperson für die kommunalen Netzwerke geben. Hauptaufgabe wird es sein, unterstützend und beratend für die kommunalen Netzwerke, die sich um die Förderung bemühen möchten, tätig zu sein. Auf Bundesebene werden Informationen gebündelt bereit gestellt und es wird länderübergreifenden Austausch geben.

Wir freuen uns sehr über diese Kooperation mit den ALPHA-Stellen und möchten an dieser Stelle auch auf eine Untersuchung von ALPHA zu Regionalen Netzwerken in NRW aufmerksam machen: [Netzwerke der Hospiz- und Palliativversorgung in NRW – Eine Bestandsaufnahme](#). Über den weiteren Fortgang des Projekts werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

DHPV-Forum Trauer: Ermutigung in der Krise

Der DHPV lädt zu einer bundesweiten Veranstaltung „Forum Trauer“ nach Essen ein.

Das Thema Trauer ist hinter vielen Schlagworten wie Pandemie, Klimawandel, Flucht und Krieg verborgen und scheint in vielen Lebensgeschichten auf. Welchen Beitrag können Menschen mit ihren haupt- wie ehrenamtlichen Erfahrungen in der Trauerbegleitung leisten, um den Herausforderungen in der Gesellschaft zu begegnen und als Begleitende ebenfalls Unterstützung zu erhalten. Viele Mitarbeitende können auf zumeist jahrelange, erprobte und erfahrene Strukturen der Trauerarbeit und Zusammenarbeit in den Kommunen zurückgreifen und wichtige Hilfe auf ganz unterschiedlichen Gebieten leisten.

Das DHPV-Forum soll eine Ermutigung in Krisen fördern und einem Austausch untereinander dienen.

Es richtet sich an **alle interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen**, die mit dem Thema vertraut sind und über neue Perspektiven diskutieren möchten.

Weitere Informationen und Anmeldeformalitäten finden Sie [hier](#). Bei Teilnahme an der Veranstaltung entstehen Kosten, Anmeldung bitte über: info@dhpv.de

Arbeitsgruppen der Vorstands- und Beiratsmitglieder

Aus den Klausurtagen von Vorstand und Beirat im vergangenen Jahr sind drei thematische Arbeitsgruppen entstanden, die sich online treffen.

AG Zukunft der Hospizarbeit

Welche Veränderungen in der Hospizarbeit kommen auf uns zu oder sollten von uns initiiert werden? Die Arbeitsgruppe hat sich auch über die Ansätze von „Caring Community“ informiert. In den Diskussionen wurde deutlich, dass es sehr unterschiedliche Ideen, Projekte, Ansätze gibt, um auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren oder neue Wege zu erschließen. Daraus ist die Idee entstanden, innerhalb des HPV NRW die Mitgliedseinrichtungen zu bitten, Projektskizzen zu erstellen. Welche Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen gab und gibt es? Welche positiven Effekte gab es? Welche Herausforderungen bildeten sich heraus?

Dazu hat die Arbeitsgruppe ein Formular entwickelt, welches Sie [hier](#) herunterladen können. Wir möchten Sie herzlich bitten und ausdrücklich ermuntern, Ihre Projekte vorzustellen. Der Platz ist bewusst begrenzt, es geht um eine Skizzierung. Am Ende kann eine Ansprechperson benannt werden, so dass Nachfragen möglich sind. Perspektivisch sollen diese Projektskizzen allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden, um so die Vielfalt breit zu streuen.

AG Trauer (vorgestellt von Beate Letzel | Hospiz-Verein Gladbeck e.V. | Beiratsmitglied)

Seit August 2022 gibt es die Trauer AG. Vorstands- und Beiratsmitglieder haben sich Gedanken über Stellenwert, Qualifikation und Ziele der Trauerarbeit gemacht. Um auch auf diesem Gebiet qualitativ gute Begleitung anzubieten, wurde auf die Möglichkeit der Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen hingewiesen. Ebenfalls hilfreich sind die schon vorliegenden [Broschüren](#) zum Umgang mit der Trauer vom DHPV sowie das vom DHPV erstellte [Zwischenfazit](#) zur Finanzierung und Trauerweiterbildung im hospizlich-palliativen Arbeitsfeld. Das AG Team benannte verschiedene Formen der Weiterbildung interessierter Mitarbeiter, wie die Basisqualifikation zur Trauerbegleitung, Inhouse-Schulungen oder auch Workshops, die innerhalb des Vereins von denjenigen Haupt- und/oder Ehrenamtlichen angeboten werden können, welche die Große Trauerbegleitung absolviert haben. Da die Trauerbegleitung nicht gefördert wird, bedarf es bei der Umsetzung vieler kreativer und bereichernder Ideen sowie gesonderte Spendentöpfe, aktive Fördervereine oder Einsetzen einer Stiftung bezüglich der tragenden Finanzierung.

Öffentlichkeitsarbeit ist unabdingbar, um zum einen die Bevölkerung über das Wesen der Trauer, das notwendige Integrieren der Trauer in die Gesellschaft zu informieren, aber auch um die vielfältigen Trauerangebote und gelebten Projekte vorzustellen.

Die AG Trauer freut sich, wenn Sie die Projektskizze (siehe oben) nutzen, um Ihre Trauerprojekte, -angebote und -informationen vorzustellen.

AG Digitalisierung

Diese Arbeitsgruppe wird sich mit dem Bereich der Telematik befassen. Die Telematik ist uns allen vermutlich schon mal begegnet – z.B. bei der Hausärztin/dem Hausarzt zum Einlesen der Gesundheitskarte. Die Telematikinfrastruktur (TI) ist die zukünftige Plattform für Gesundheitsanwendungen in Deutschland. Die Bundesregierung hat eine Gesellschaft, die gematik GmbH, damit beauftragt, „diese Infrastruktur auszubauen, zu modernisieren und so fit für das digitale Gesundheitswesen der Zukunft zu machen.“ (<https://www.gematik.de/telematikinfrastruktur>; aufgerufen: 10.02.2023 13:12 Uhr).

Aktuell steckt diese Entwicklung noch in den Anfängen. Die Umsetzung erfolgt sukzessive. Beim DHPV gibt es eine Arbeitsgruppe „Telematik“, mit der wir im Austausch sind. Sobald es für die Hospizarbeit relevante Entwicklungen gibt, werden wir Sie informieren.

Für alle anderen Fragen zum Bereich „Digitalisierung“ ist die Arbeitsgruppe aber selbstverständlich offen. Bei Interesse einfach in der Geschäftsstelle melden.

Förderung durch den HPV NRW möglich: Hospiz macht Schule / Hospiz lernen – Grundschule

Hospiz macht Schule, speziell: „Hospiz lernen - Grundschule“ richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klassen (Alter 8-10 Jahre). Durchgeführt wird dieses Projekt von zuvor in einem Qualifizierungskurs befähigten ehren- und/oder hauptamtlichen Mitarbeiter*innen aus örtlichen Hospizgruppen in Kooperation mit den Grundschulen. Der Hospiz- und Palliativverband NRW e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V. regionale Qualifizierungskurse „Hospiz macht Schule“ für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Hospizarbeit und Palliativversorgung an und berät gern zur Organisation von Projektwochen in Grundschulen vor Ort.

Die Qualifizierungskurse werden in NRW von zwei im Auftrag des HPV NRW geschulten Trainerinnen durchgeführt. Dafür fallen Honorarkosten an. Der HPV NRW bietet seinen Mitgliedseinrichtungen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % dieser Honorarkosten an. Dieses Angebot ist zunächst befristet bis 31.12.2023.

➔ Bitte informieren Sie sich [hier](#) über die genauen Bedingungen.

Viele weitere interessante Informationen zum Bereich Hospiz lernen finden Sie auf der Website des DHPV unter [„Themen/Hospiz lernen“](#).

Instagram und Facebook

Wir haben darüber bereits berichtet: seit September 2022 „postet“ der HPV NRW auch in den Sozialen Medien. Zunehmend mehr Einrichtungen und Personen folgen unseren beiden Kanälen inzwischen. Immer wieder sind wir erstaunt, wieviel mehr wir durch diese Medien von „unseren“ Mitgliedern mitbekommen. Gern nutzen wir auch die Möglichkeit, auf besondere Aktivitäten aufmerksam zu machen. Dazu gibt es bei uns die Rubrik: „Entdeckt“.

Melden Sie sich daher mit besonderen Aktionen oder Informationen – wir schauen dann, ob wir diese veröffentlichen können. Die Infos sollten allerdings auch überregional von Interesse sein.

Website HPV NRW – Mitgliederbereich

Für den Mitgliederbereich auf unserer Website benötigen Sie Zugangsdaten. Sollten Sie die Zugangsdaten nicht mehr haben, können Sie wie folgt vorgehen:

Gehen Sie auf den Mitgliederbereich und klicken Sie *Passwort vergessen?* an. Anschließend werden Sie nach dem Benutzernamen (= Mitgliedsnummer) gefragt. Diese finden Sie z.B. auf der aktuellen Rechnung. Wenn Sie die Mitgliedsnummer eingegeben haben, können Sie auf den Button *Neues Passwort anfordern* klicken und erhalten ein neues Passwort. Ihr Passwort können Sie auch ändern. Bedenken Sie aber bitte, dass alle Kolleg*innen und Vorstandsmitglieder über den gleichen Zugang in den Mitgliederbereich gehen. Das geänderte Passwort müssen Sie also unter Umständen intern weitergeben.

Termine in der nächsten Zeit:

- 22.02.2023 / LAK Soziale Arbeit, online
- 07.03.2023 / AG Seelsorge und spirituelle Kultur, Bochum
- 08.03.2023 / AG Verantwortlich Leitende Pflegefachkräfte, online
- 15.03.2023 / AG Geschäftsführungen und Leitungen stat. Hospize, online
- 23.03.2023 / Präsenztagung für Koordinationsfachkräfte aus dem Rheinland, Köln
[Einladung und Anmeldung](#)
- 25.03.2023 / DHPV-Fachforum Trauer, Essen – Einladung
- 28.03.2023 / Präsenz-Mitgliederversammlung, Dortmund – Einladung folgt
- 11.05.2023 / Präsenztagung für Koordinationsfachkräfte aus Westfalen-Lippe, Hamm

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Ihr Dienst / Ihre Einrichtung Mitglied im Hospiz- und Palliativverband Nordrhein-Westfalen e.V. ist. Sollten Sie diesen Rundbrief nicht länger erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Abmeldung Rundbrief“ an: info@hvp-nrw.de.

Impressum:

Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.
Königsallee 135
44789 Bochum
Telefon 0234 97355-147
Telefax 0234 97355-148
E-Mail: info@hvp-nrw.de
Website: www.hvp-nrw.de